

Mehr als nur Verwaltung – die LHH als moderner Ausbildungsbetrieb

Ausbildung allgemein

- Jährlich ca. 30 verschiedene Ausbildungsberufe
 - Von A wie Altenpfleger/in bis Z wie Zierpflanzengärtner/in
- mindestens 150 (2014: 190) Auszubildende pro Ausbildungsjahr
- Über 50% Bedarfsausbildung; ein Jahr Anschlussbeschäftigung für alle Azubis; oft Verlängerung oder Entfristung möglich)
- Ausbildungsangebote für Bewerber/innen aller kulturellen Hintergründe und Nationalitäten
- Ausbildungskooperationen für besonders nachgefragte Berufe
- Verwaltungsausbildung für Haupt- und Realschüler/innen

Studiengänge, Kaufmännische Berufe und Verwaltung

- Bachelor of Arts - Allgemeine Verwaltung
- Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
- Bachelor of Engineering

- Nachwuchskräfte zum/zur Verwaltungsfachwirt/in
- Dienstanfänger/in
- Stadtsekretäranwärter/-in (mittlere Verwaltungsebene)
- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Kauffrau/-mann für audiovisuelle Medien
- Veranstaltungskauffrau/-mann

Handwerkliche Berufe

- Anlagenmechaniker/in Bauzeichner/in
- Buchbinder/in
- Elektroniker/in
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- Florist/in
- Forstwirt/in
- Gärtner/in
- Hauswirtschaftler/in
- Industriemechaniker/in
- Köchin/Koch
- Metallbauer/in
- Tischler/in

Fachbereich
Personal und Organisation
Aus- und Fortbildung

Hannover

Landeshauptstadt

Technische und weitere Berufe

- Altenpfleger/in
- Bauzeichner/in
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste
- Feuerwehrtechnischer Dienst / Notfallsanitäter/in
- Mediengestalter/in
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Restaurantfachfrau/-mann
- Technische/r Systemplaner/in
- Vermessungstechniker/in

Fachbereich
Personal und Organisation
Aus- und Fortbildung

Hannover

Landeshauptstadt

HAN
NOV
ER

Interkulturelle Öffnung und Ziele der Ausbildung bei der LHH

Ziel:

Steigerung der Zahl der Auszubildenden mit Migrationshintergrund für alle Ausbildungsberufe bis 2015 auf 20%

Zielerreichung:

- ◆ Von 459 Azubis hatten Ende 2014 (mindestens) 91 (ca. 19,8%) der Auszubildenden in über 30 Ausbildungsberufen einen Migrationshintergrund

Einige Beispiele

- Duale Studiengänge und Verwaltung: ca. 19% (EJ 2014 ca. 30%)
- AltenpflegerIn: ca. 40%
- ElektronikerIn: 0%
- FloristIn: 25%
- Köchin/Koch: 25%
- MediengestalterIn: ca. 13%
- RettungsassistentIn: 0%

Ziel:

Ausweitung der Maßnahmen zur interkulturellen Kompetenz für Verwaltungsnachwuchskräfte auf andere Ausbildungsberufe

Zielerreichung:

- ◆ Verankerung als Schlüsselkompetenz bereits in den Auswahlverfahren
- ◆ Basis-Workshop „Interkulturelle Kompetenz für Nachwuchskräfte“ fester Bestandteil in den Ausbildungsplänen
- ◆ Weitere Ausbildungsberufe sind in die Schulungen zur interkulturellen Kompetenz für Nachwuchskräfte einbezogen worden

Ziel

Attraktivitätssteigerung der LHH als Arbeitgeberin für junge Menschen, insbesondere auch mit Migrationshintergrund

Maßnahmen:

- ◆ Ausweitung der Veröffentlichungen zur Nachwuchskräftegewinnung in den Digital- und Printmedien
 - Internetpräsenz
 - Onlinebewerbung
 - Soziale Netzwerke
 - „Swingcards“
 - Plakat- und Postkartenaktionen
 - Imagefilm
 - Mehrsprachige Veröffentlichungen
 - Anzeigen in ausländischen Zeitungen

Fachbereich
Personal und Organisation
Aus- und Fortbildung

Hannover

Landeshauptstadt



Ziel

Attraktivitätssteigerung der LHH als Arbeitgeberin für junge Menschen, insbesondere auch mit Migrationshintergrund

Maßnahmen:

- ◆ Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit
- ◆ Teilnahme an Berufsinformationstagen sowie Veranstaltungen zur Berufsorientierung und Messepräsenzen weiter ausbauen
- ◆ Erhöhung der Kontakte zu Vereinen und Verbänden
- ◆ Einbeziehung der Migrantenselbstorganisationen
- ◆ (Tag der städtischen Ausbildungsberufe)
- ◆ Gezielte Ansprache der Jugendlichen mit Migrationshintergrund bei allen Veröffentlichungen

Ziel

Attraktivitätssteigerung der LHH als Arbeitgeberin für junge Menschen, insbesondere auch mit Migrationshintergrund

Maßnahmen:

- ◆ Interkulturelle Kompetenz als Kriterium bei den Einstellungsverfahren aller Ausbildungsberufe
- ◆ Weitere Sensibilisierung der Mitwirkenden an Auswahlverfahren
- ◆ Schulungsangebote für Ausbilder/innen
- ◆ Vernetzung aller Teilnehmer/innen durch verschiedene Veranstaltungen zu IKÖ und Diversity
- ◆ Ggf. besondere Würdigung von Testergebnissen, Schulnoten, etc.
- ◆ Prüfung der Zugangsvoraussetzungen im Einzelfall
- ◆ Verstärkt Informationen zur Vorbereitung auf die Bewerbungssituation
- ◆ Angebot individueller Beratung zur Beseitigung von Defiziten

Fachbereich
Personal und Organisation
Aus- und Fortbildung

Hannover

Landeshauptstadt

Vielen Dank!